

Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at
Telefon +43-664/8017-9214

Kunstraum Steiermark 2022

Stipendiat*innen

Neue Galerie Graz, Joanneumsviertel, 8010 Graz

Eröffnung: 01.12.2022, 19 Uhr

Laufzeit: 02.12.2022–19.11.2023

Kuratiert von Günther Holler-Schuster

Kuratorische Assistenz: Petra Hammer-Maier

Seit 2016 finden in der Neuen Galerie Graz am Universalmuseum Joanneum Ausstellungen mit dem Titel Kunstraum Steiermark statt. Diese ursprünglich als Rechenschaftsausstellungen konzipierten Ereignisse beschränkten sich auf einen Raum im Foyer des Joanneumsviertels – das studio. Es waren unerwartet stimmige Präsentationen, die sich da mit jeweils einem Werk einer Künstlerin, eines Künstlers oder eines Kollektivs realisieren ließen.

Kunstraum Steiermark 2022 ist anders, ist wesentlich umfangreicher und bietet damit einen repräsentativeren Blick auf die lokale Szene, als dies in der knappen Version möglich war. Die Pandemie und die damit verbundenen Lockdowns hatten weite Zeiträume ohne Ausstellungen und Veranstaltungen im Kunst- und Kulturbetrieb zur Folge. Entsprechend ergab sich eine Art Stau.

Somit sehen wir in dieser Ausstellung **die Künstler*innen und Kollektive der Jahre 2021 und 2022**. Ihre unterschiedlichen Arbeits- und Reisestipendien, die allesamt vom Land Steiermark zugesprochen wurden, sind Gegenstand dieser Schau. **34 Positionen** sind es in zwei Jahren geworden. Ihre Aktivitäten sind teilweise abgeschlossen, teilweise sind noch Leute auf Auslandsaufenthalten bzw. beginnen diese erst. Die ortsunabhängigen Arbeitsstipendien sind Impulse, die eigene Arbeit zu intensivieren, zu verdichten und/oder sie ausschließlich betreiben zu können. Somit erreicht der Fördergedanke genau die richtige Stelle, nämlich die Lebensgrundlage, die auch Arbeitsgrundlage ist. Reisen können, seinen Horizont damit erweitern und das in finanziell halbwegs gesicherten Bahnen, das sind wesentliche Bestandteile einer künstlerischen Existenz. **Kunstraum Steiermark 2022 findet in größeren Räumen als bisher statt**, was auch in der Zukunft biennial so bleiben soll. Man hat damit auch die Bedeutung dieser Ausstellung auf ein nächstes Niveau gehoben. Die **Beiträge beschränken sich nicht wie bislang auf ein Werk pro Künstler*in**. Es sind **mehrere bzw. repräsentivere Werkgruppen**, die hier gezeigt werden können. Die aktive Kollaboration mit den einzelnen Künstler*innen und Kollektiven ist daher besonders wichtig. Es ist nahezu eine gemeinschaftliche Produktion, die hier zwischen Institution und Künstler*innen entstanden ist. Auf höchst professionelle Art und Weise haben sie dieses Projekt aktiv unterstützt, haben Aufwand und erneute Reisemühen in Kauf genommen. Die Ausstellung ist nicht herkömmlich kuratiert, steht nicht zwischen inhaltlichen Klammern und hat auch keinerlei mediale Präferenz. **Eine Jury, die von der**

Kulturabteilung des Landes Steiermark bestellt wurde, hat die Künstler*innen und Kollektive ausgewählt, mit denen wir in der Neuen Galerie Graz später die konkreten Beiträge erarbeitet haben. Einiges davon ist bei Aufenthalten in Triest, Trogir, Athen, Jerusalem, New York oder Belgrad entstanden, anderes in den heimischen Ateliers. Es sollte selbstverständlich ein möglichst attraktiver Beitrag zur Ausstellung gelangen. Die überregionale Jury bestand aus der Literaturwissenschaftlerin Daniela Bartens, dem Musiker Siegmund Brecher, der bildenden Künstlerin Veronika Hauer, der Tänzerin und Performerin Marta Navaridas, den Kulturbeamtinnen Olga Okunev und Heidrun Primas sowie der Kuratorin Genoveva Rückert.

Inhaltliche Parallelen und gemeinsame mediale Zielsetzungen kann man in dieser Schau nicht auf den ersten Blick erkennen. **Alle Positionen sind von der Jury wegen ihrer allgemeinen Qualität ausgesucht worden. Künstler*innen sind Seismografen.** In ihren Aussagen ist sowohl Erkenntnis als auch Warnung zu finden. Auch die hier versammelten künstlerischen Beiträge können unter diesem Gesichtspunkt betrachtet werden. Obwohl sie alle in eigenen Kontexten existieren und höchst subjektive Sichtweisen transportieren, sind diese Werke auf verblüffende Weise gemeinsam aussagekräftig. Sie erhalten durch das Zusammenspiel untereinander in der Ausstellung zusätzliche Informationsebenen. Man wird sie im Publikum auch unter dem Aspekt der drängenden Fragen der jeweiligen Zeit erleben. War es in der Vergangenheit das Bild von der realen Welt bzw. der sichtbaren Umgebung, das die Kunst beschäftigt hat, so sind es hier und heute die gerade so drastisch spürbaren soziopolitischen Dynamiken, die momentan die Welt in Atem halten. Pandemie, Krieg und die drohende Klimakatastrophe werden zur scheinbar unüberwindbaren Hürde. Die Politik scheint ein Gefühl von Panik zu durchziehen, das wohl daher rührt, dass allen gleichzeitig der Boden unter den Füßen zu wanken beginnt. Man fühlt sich vermehrt in seinen Gewohnheiten und in seinem Hab und Gut angegriffen. Die hier versammelten künstlerischen Positionen gehen nicht explizit auf diese Ereignisse und Prozesse ein. Sie kommentieren nicht das Ereignis, sie rufen nicht dazu auf, für die eine oder andere Idee Partei zu ergreifen. Vielmehr sind es höchst subjektive Zugänge zu Themen und Problemen, die hier formuliert werden. Da aber auch das Publikum unter dem Eindruck der jeweiligen politischen und gesellschaftlichen Entwicklung steht, wird das bei der Betrachtung der Kunst im Kunstraum Steiermark selbstverständlich eine Rolle spielen.

Katalog zur Ausstellung

Kunstraum Steiermark 2022 – Stipendiat*innen des Landes Steiermark

148 Seiten mit jeweils 4-seitigen Künstler*innen-Dokumentationen und einem Vorwort des steiermärkischen Landeshauptmannes Christopher Drexler, einer Einleitung vom Leiter der Neuen Galerie Graz Peter Peer und einem Text von Kurator Günther Holler-Schuster erhältlich an der Kassa der Neuen Galerie und im Online-Shop.

Rahmenprogramm

Da die Ausstellung eine lange Laufzeit hat und die Beiträger*innen es auch vielfach so wollen, wird im Laufe des ersten Halbjahres 2023 ein vielfältiges Programm aus Performances, Gesprächen und Einzelpräsentationen stattfinden. Die Planungen dazu stehen noch am Beginn – Details werden entsprechend und rechtzeitig bekanntgegeben.

Werk- und Ausstellungsansichten (J.J. Kucek) zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter folgendem Link: <https://www.museum-joanneum.at/presse/kunstraum22>